

# INSPIRATION



*Treff.Punkt.Erfolg GmbH  
by Rebecca Paul*



*Jahrbuch 2016*

## GRUSSWORT

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

---

*Das Phänomen Inspiration ist so vielseitig und individuell wie wir Menschen selbst. Ich lade Sie ein, sich selbst auf Forschungsreise zu begeben, was Sie wirklich inspiriert. Was Sie so sehr begeistert, dass Sie alles um sich herum vergessen.*

*Was mich inspiriert, habe ich herausgefunden, als ich anfang, Neues zu probieren. Andere Dinge zu tun – und Dinge anders zu tun. Unbekannte Wege einzuschlagen und neue Sichtweisen jenseits bequemer Denkmuster zu wagen. Sobald ich dachte, „das geht auf keinen Fall!“ – überlegte ich, „was müsste passieren, damit es geht?“ und schließlich „was kann ich tun, damit es geht?!“ Vielleicht tragen wir mit diesem ersten Jahrbuch dazu bei, Ihre Neugier und Inspiration zu wecken – viel Freude damit!*

*Ihre  
Rebecca Paul*

# INHALTSVERZEICHNIS

*Mysteriöse Macht* Auf den Spuren der Inspiration

*Die Agentur* Einblicke

*Inspiration* Vom Suchen und Finden

*Selbstreflexion* Praktische Tipps für den Selbstversuch

*Unsere Seminare* Weiterbildung auf Augenhöhe

Inspiration ist  
ein Pfeil, der trifft,  
ohne zu wissen,  
warum.



*Ernst Huber*



# MYSTERIÖSE MACHT

*Auf den Spuren der Inspiration*

---

*Schon die Philosophen des alten Rom und der Griechen kannten sie, die Inspiration. Mal als göttliche Eingebung umschrieben, mal als nicht näher definierter unerwarteter Einfall, dessen Herkunft unerklärlich bleibt. Auf jeden Fall aber umschreibt die Inspiration die Kraft, die hinter Ideen und Kreativität steht. Dabei bezeichnet sie nicht zwingend etwas Religiöses, wohl aber auf jeden Fall Mysteriöses.*

Auch der Ort ihres Erscheinens scheint variabel und mäandernd. Mal finden geniale Denker wie Goethe sie in der Literatur, also im Menschgemachten:

*„Ich lese nichts, das mich nicht auch zur Tat anregt.“  
Goethe, (1749–1832) Dichter*

Mal verorten sie Philosophen allein in der Kraft der Natur:

*„Einsamer Umgang mit der Natur ist die erste Quelle der Inspiration. Man hört dort Laute der Süße und des Schreckens, wie man sie in einer Bibliothek niemals antrifft.“ Ralph Waldo Emerson, (1803–1882) Philosoph*

Wo sie herkommt, bleibt also auch nach Tausenden und Hunderten Jahren ungewiss. Sicher hingegen ist, was sie tut. War sie im Altertum noch überwiegend den Künstlern, Dichtern und Denkern vorbehalten, die sie beschrieben, ist sie in der Neuzeit längst zur Quelle von Innovation und Erfindungsgeist geworden.

Wo wären wir heute ohne diese sonderbare Kraft, die am Anfang jeder kreativen Handlung steht. Und spätestens seit dem Beginn der Industrialisierung tragen die Inspirationen vieler Geistesgrößen und Erfinder zur spürbaren Veränderung unserer Lebenswirklichkeit bei, und zwar aller Menschen überall auf der Welt. Die Neuzeit hat die Inspiration damit also aus der Nische des Elitären zu einer weithin spürbaren Macht gemacht, die unsere Welt antreibt. Unerklärlich zwar und doch weltbewegend und verändernd.

Denn auch so viel scheint klar: Innovation braucht Inspiration. Was wäre unsere Welt heute wohl ohne die Unerklärlichkeit der Inspiration, die hinter so vielen genialen Einfällen steckt wie der Dampfmaschine? Warum kam Henry Ford auf die Idee mit dem Fließband? Warum erfand da Vinci den Hubschrauber, die Brüder Lumière den Film? Warum aber schließlich auch Oppenheimer die Atombombe?

Inspiration, das zeigt das letztgenannte Beispiel, ist also per se keine durchweg heilsbringende Kraft. Es kommt stark darauf an, wozu wir Menschen sie nutzen.

Denn auch jetzt wird die Menschheit gerade wieder Zeuge einer riesigen Welle der Inspiration, die den Planeten überzieht. Als Teil der nächsten Technikrevolution, ausgelöst durch die Möglichkeiten von Internet und Digitaltechnik, führen millionenfache Einfälle und Eingebungen zu einer drastischen Veränderung unserer Lebensumstände.

So sehr wir uns alle inspirierende Umgebungen sowohl für unsere privaten Lebensumstände als auch für unsere Arbeitswirklichkeiten wünschen, ist doch auch zu hoffen, dass genügend Menschen die Kraft der Inspirationen an Stellen erleben, die den Planeten und seine Bewohner nachhaltig schützen. Hoffen wir also auf viele gute Einfälle. Dazu braucht es übrigens nicht immer das ganz große Rad, wenn wir dem bescheidenen Rat eines anderen großen Denkers folgen:

*„Die Qualität eines Tages zu beeinflussen, das ist die höchste aller Künste.“ Henry David Thoreau, (1817–1862) Philosoph*



DIE AGENTUR

*Einblicke*

---

A

*Exzellente* —

Für unsere Kunden gehen wir gerne eine Extra-Meile. Wir setzen alles daran, Ihre Erwartungen zu übertreffen. Dafür überprüfen und optimieren wir unsere Abläufe und Fähigkeiten kontinuierlich.

*Enthusiastisch* —

Was wir tun, tun wir mit Begeisterung. Diese tragen wir nach innen und nach außen. Wir sorgen aktiv dafür, dass alle Spaß haben.

*Effektiv* —

Wir sind neugierig und hochmotiviert, Spitzenleistung zu bringen. Unsere Kunden zu inspirieren und nachhaltig zu wirken ist unser Anspruch.

*Eigenverantwortlich* —

Wir sind ein außergewöhnliches Team. Jeder übernimmt die volle Verantwortung für seine Aufgaben. Für gemeinsamen Erfolg unterstützen wir uns gegenseitig.

*Echt* —

Unsere Werte entwickeln wir gemeinsam. Was wir versprechen – danach handeln wir.

Rebecca Paul bietet Ihnen einen objektiven Blick von außen – dabei führt sie ihre eigenen beruflichen Erfahrungen mit ihrem tiefen Fachwissen in Coaching und Consulting zusammen. Durch ihre jahrelange Tätigkeit in der Touristikbranche und in verschiedenen internationalen Konzernen und zuletzt als Kurdirektorin in Bad Bellingen ist die studierte Volkswirtin ganz nah dran an den Fragen von Führungskräften und Mitarbeitern. Zuhören, verstehen und anstoßen.

*Ausbildung* — Diplom-Volkswirtin, Mental-Trainerin, Kommunikations-Trainerin, Business-Coach mit JÖRG LÖHR Erfolgstraining in Zusammenarbeit mit V.I.E.L Coaching + Training. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf Visions-Coaching, Konflikt-Coaching und Team-Coaching. Sie ist vom Deutschen Verband für Coaching & Training e. V. (dvct) anerkannt.

*Schwerpunkte* — Persönlichkeitsentwicklung, Führungskräfte-Entwicklung, Frauen in Führungspositionen, Rhetorik und Kommunikation

## *Rebecca Paul*



„Mich inspirieren Menschen, die *ihr* Leben leben – und nicht das der anderen. Menschen, die sich von ihrer Neugier und ihrem Herzen leiten lassen. Menschen, die Erfolg und Freude genießen können.“



# INSPIRATION

*Vom Suchen und Finden*

---

# I

# INSPIRATION

*ist Vorstellungskraft!*

---

*Wenn der Geistesblitz uns trifft – zack! – dann ist die folgende Inspiration immer ein Sturm aus Bildern, der als Donner durch unseren Geist fegt. Wir sind ergriffen davon, wie die Zukunft aussehen könnte und wie deutlich wir sie vor dem inneren Auge sehen. H.R. Giger hatte seine Bilder immer schon im Detail vor Augen, bevor er sie in einem Zug malte, Einstein sprach immerzu von Fantasie, Michelangelo davon, dass die Skulptur schon fertig im Stein drin ist, und jeder Designer, jeder Ingenieur, jeder Produktentwickler heute stellt sich das Ergebnis seiner Arbeit vor das geistige Auge und tüftelt schon daran herum, lange, ehe die ersten Prototypen angefertigt werden. In allen Bereichen, in denen wir von „Inspiration“ sprechen, ist Vorstellungskraft in irgendeiner Form zentral am Geschehen beteiligt.*

*Vorstellungskraft kann man üben!* Künstler wissen es, Trainer wissen es, Menschen, die meditieren, wissen es, und die Wissenschaft weiß es inzwischen auch – trotzdem hält sich in vielen Vorstellungen noch zäh das Gerücht, dass man zwar den Körper mit Diäten und Training nahezu beliebig formen könne; Geist, Persönlichkeit und die damit verbundenen Talente wären aber gewissermaßen in Stein gehauen und schlicht Schicksal. Im Gegenteil! Hirnforscher werden nicht müde zu betonen, dass Neuroplastizität, die Fähigkeit des Nervennetzwerkes, sich immer neu anzupassen, bei jedem Menschen, bis ins hohe Alter das herausstechende Merkmal eines Gehirns bleibt. Der Motor für diese formwandlerischen Entwicklungsmöglichkeiten: Begeisterung. Im Ernst.

*Und wie geht das?* Die höchste spontane Kreativitätsdichte erleben wir beim Improvisationstheater. Dort erschaffen Spielerinnen und Spieler, die sich manchmal kaum kennen, aus dem Nichts und ohne vorherige Absprache ganze Theaterstücke, mit spritzigen Dialogen, Witz und ergreifenden Figuren und Wendungen. Wie ist das möglich?

Technisch gesprochen, ist Kreativität die Neukombination von Konzepten. In einem Netzwerk entsteht diese Neukombination laut Prof. Peter Kruse, wenn diese drei Faktoren zusammenkommen: eine hohe Zahl von Subnetzwerken, eine hohe Vernetzungsdichte und spontane Erregung. Übersetzt auf ein Gehirn heißt das: viele verschiedene Erfahrungen, Nutzen visueller Pfade und Begeisterung. Übertragen auf ein Team in einem Unternehmen heißt es: Eng zusammenarbeitende, motivierte Menschen, die ihre Unterschiede ergänzend zusammenwerfen und bei denen jede Idee aufgegriffen werden kann, egal, woher sie stammt.

*Unmittelbare Vorteile sind* geringere Fehlzeiten; Mitarbeitende sind auch in den Pausen produktiv; eine harmonischere Zusammenarbeit; geringere soziale und kommunikative Reibungsverluste und permanente autonome Verbesserungen im Betrieb.

*Mittelfristige Vorteile sind* eine geringere Fluktuation durch höhere Mitarbeiterzufriedenheit; erhöhte Produktivität und Autonomie; gewinnende Persönlichkeiten; Synergien, die alle Arten von Verbesserungen, Prozessoptimierungen und Produktinnovationen beinhalten können und mehr Commitment und Leistungsbereitschaft; mehr Erfolg.

*Mario Müller ist Führungskräftetrainer mit Schwerpunkt Neurologie und Bewusstsein. Er macht mit seiner Firma ITRAKON Teams jeder Art produktiver.*

# INSPIRATION

*Wie finde ich sie?*

---

*Die schlechte Nachricht ist: Inspiration ist nicht greifbar und nicht steuerbar. Und auf Knopfdruck steht sie leider auch nicht zur Verfügung. Die gute Nachricht ist: Inspiration entsteht aus Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen. Isoliert betrachtet, wirken diese vielleicht unscheinbar. In der Kombination – zum Großteil unbewusst – sind sie der Nährboden für Inspiration. Damit haben wir alles, was wir benötigen, bereits zur Verfügung. Es schlummert in uns, und wir müssen es wecken ... Welche Inspirationsquellen andere für sich entdeckt haben, was sie inspiriert, finden Sie nach den sieben Schritten.*

*1. Seien Sie NICHT kreativ* — Inspiration entsteht zwischen bewusstem Wahrnehmen und bewusstem Abschalten. Machen Sie etwas „ganz anderes“, etwas Routiniertes. Gehen Sie joggen, spielen Sie mit Ihren Kindern, mähen Sie den Rasen. Nur: machen Sie das nicht ohne einen greifbaren Block oder Ihren PDA. Spontane Einfälle sollten notiert werden können.

*2. Werden Sie zum Jäger und Sammler* — Zeitungsausschnitte, Fotos, Sprüche und Zitate, Postkarten, ein ungewöhnliches Buchcover. Sie wissen: einzeln vielleicht unscheinbar, aber in der richtigen Kombination ...

*3. Wechseln Sie das Setting* — Ein Ortswechsel bringt Sie auf neue Gedanken und füttert Ihr Gehirn mit frischen Reizen und Eindrücken. Sie sind der Coffee-to-go-Typ? Wie wäre es mit einem Cappuccino in einem gemütlichen Café mitten auf dem Marktplatz ...

*4. Brechen Sie Regeln* — Skizzieren Sie Ihre Gedanken und Ideen so, wie Sie Ihnen in den Kopf kommen. Als Gedanke, als Bild, als Collage ... Sind Ihre Ideen auch noch so skurril oder scheinbar lächerlich: keine Wertung, keine Zensur.

*5. Verlassen Sie die Spur* — Dass wir neue neuronale Bahnen in unserem Gehirn bilden, allein, wenn wir einen anderen Weg als den üblichen ins Büro wählen, wussten Sie. Haben Sie es auch schon einmal selbst ausprobiert?

*6. Machen Sie einen Kopfstand* — in Gedanken. Haben Sie so gar keine Idee, erarbeiten Sie doch einmal das Gegenteil des Gewünschten. Die gefundene Lösung stellen Sie dann auf den Kopf. Diese Veränderung des Blickwinkels macht den Kopf frei und führt zu völlig neuen Perspektiven.

*7. Öffnen Sie sich* — Menschen, die vielleicht schon alt sind oder vielleicht noch Kind, die Fensterputzer sind oder Professor für Literatur. Menschen, die nichts mit Ihnen gemeinsam haben, welch Quelle der Inspiration ...



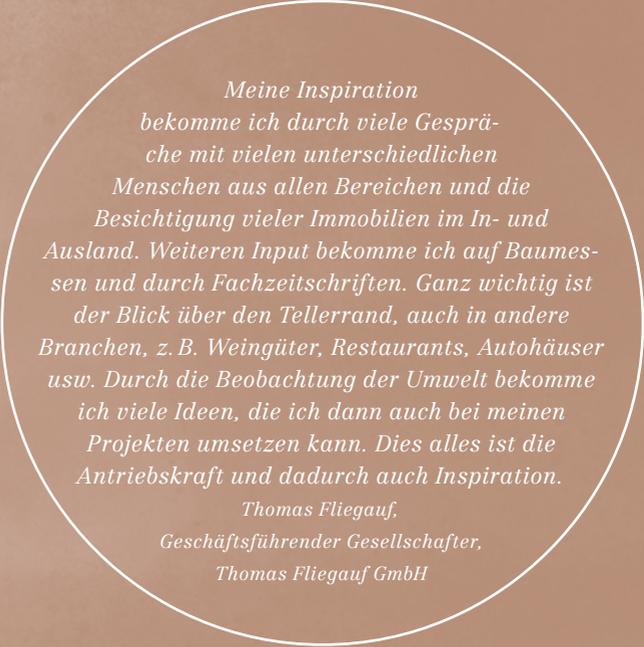
*Meine Inspiration gewinne ich aus dem Zitat „Gemeinschaft ist dort, wo eine Beziehung zwischen Menschen wächst. Gemeinschaft erfahren wir/ich im gemeinsamen Tun“. Dieses Tun erleben wir zusammen mit unseren Kunden, Partnern und Kollegen. Mit den gemeinsamen Ideen entwickeln wir uns alle weiter. Somit entsteht ein festes und vertrauensvolles Verhältnis. Dies ist die Basis für unseren Erfolg. Daraus wächst die Begeisterung bei unseren Kunden und gleichzeitig im Team.*

*Stefan Keller, Filialdirektor Sparkasse  
Markgräflerland*



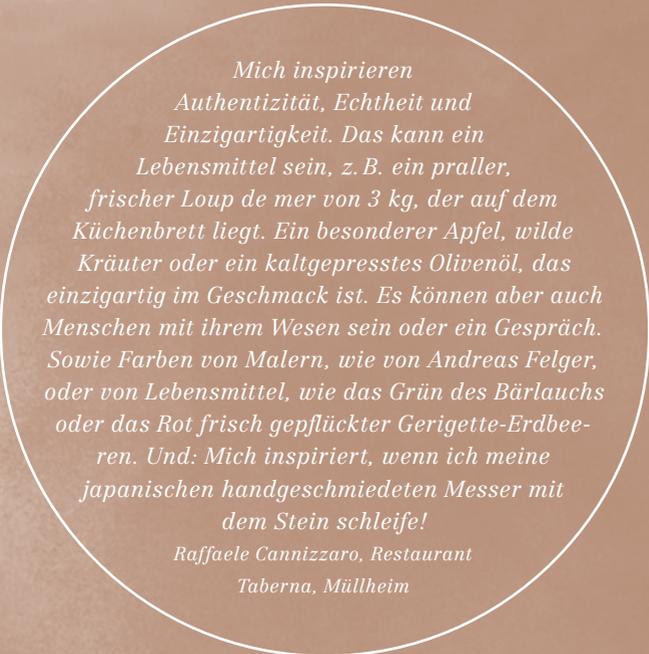
*Mich inspirieren immer interessante Gespräche, verschiedene Lebenslinien, aber auch Farben, Bilder, Töne, Musik, Kunst oder das Theater.*

*Sabine Olsen, Restaurant  
Taberna, Müllheim*



*Meine Inspiration  
bekomme ich durch viele Gespräche mit vielen unterschiedlichen Menschen aus allen Bereichen und die Besichtigung vieler Immobilien im In- und Ausland. Weiteren Input bekomme ich auf Baumesen und durch Fachzeitschriften. Ganz wichtig ist der Blick über den Tellerrand, auch in andere Branchen, z. B. Weingüter, Restaurants, Autohäuser usw. Durch die Beobachtung der Umwelt bekomme ich viele Ideen, die ich dann auch bei meinen Projekten umsetzen kann. Dies alles ist die Antriebskraft und dadurch auch Inspiration.*

*Thomas Fliegauß,  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Thomas Fliegauß GmbH*



*Mich inspirieren  
Authentizität, Echtheit und  
Einzigartigkeit. Das kann ein  
Lebensmittel sein, z. B. ein praller,  
frischer Loup de mer von 3 kg, der auf dem  
Küchenbrett liegt. Ein besonderer Apfel, wilde  
Kräuter oder ein kaltgepresstes Olivenöl, das  
einzigartig im Geschmack ist. Es können aber auch  
Menschen mit ihrem Wesen sein oder ein Gespräch.  
Sowie Farben von Malern, wie von Andreas Felger,  
oder von Lebensmittel, wie das Grün des Bärlauchs  
oder das Rot frisch gepflückter Gerigette-Erdbeeren.  
Und: Mich inspiriert, wenn ich meine  
japanischen handgeschmiedeten Messer mit  
dem Stein schleife!*

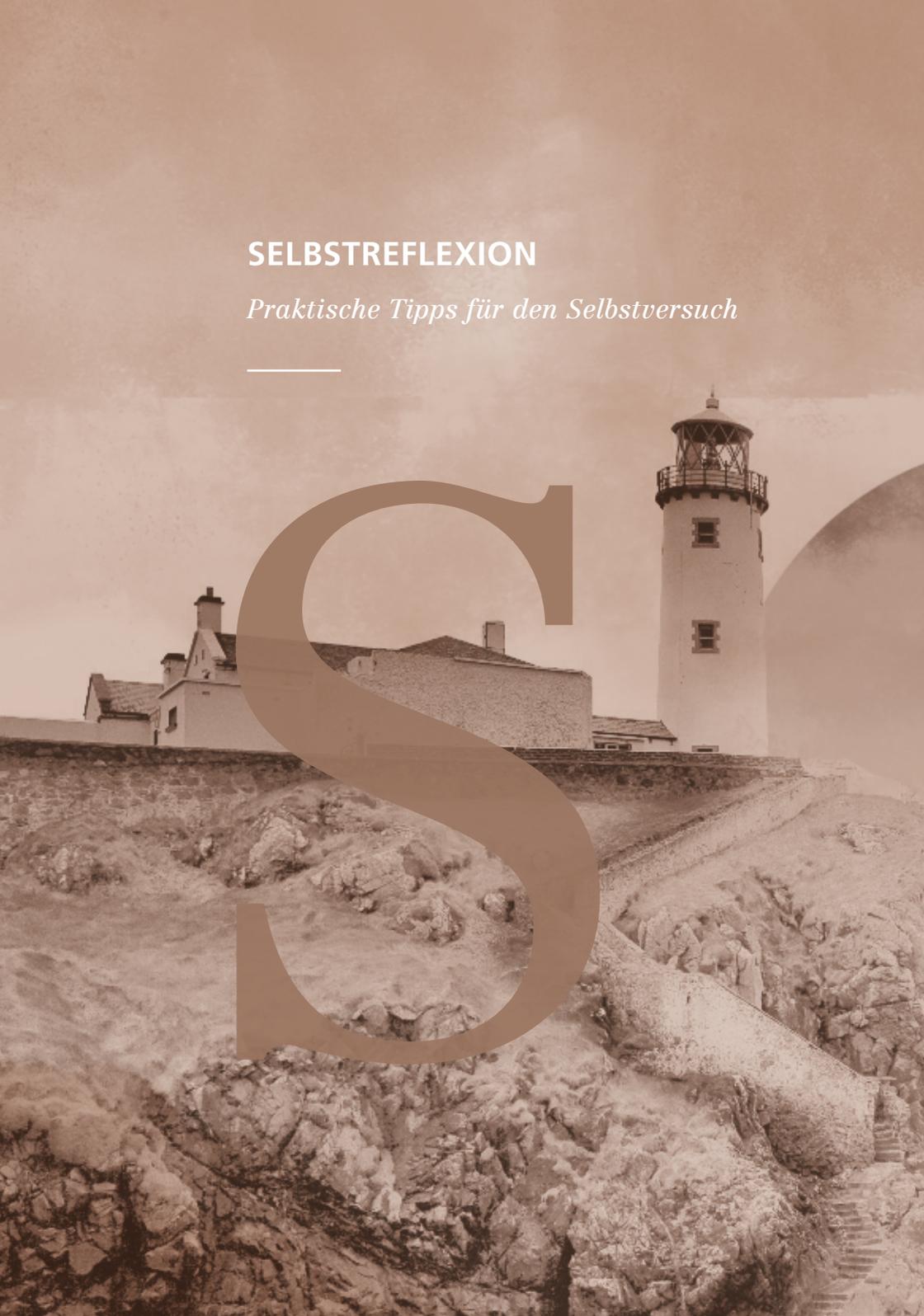
*Raffaele Cannizzaro, Restaurant  
Taberna, Müllheim*

# SELBSTREFLEXION

*Praktische Tipps für den Selbstversuch*

---

S

A sepia-toned photograph of a lighthouse and a building on a rocky cliffside. A large, semi-transparent letter 'S' is overlaid on the image. The lighthouse is a tall, white, cylindrical tower with a lantern room at the top. The building is a smaller, white, rectangular structure with a gabled roof. The cliffside is rocky and has a stone wall and a set of stairs leading up to the buildings. The sky is a uniform, light brown color.



*Inspirationen kann man an unzähligen Orten und in vielen Momenten finden. Sie bewegen sich frei in Raum und Zeit. Wir haben Ihnen schon vorhin ein paar kleine Tricks verraten, wie man dem Mysterium auf die Sprünge hilft und es verlässlich in sein Leben integriert. Die folgenden Fragen helfen auch. Lassen Sie sie wirken, beantworten Sie die eine oder andere für sich und lesen Sie dann noch, wie berühmte Künstler und Genies ihre Tage strukturierten, um die Flamme der Inspiration am Brennen zu halten.*

# INSPIRATIONSVORSÄTZE

## *Kleine Tricks großer Köpfe*

---

*Rituale und Routinen, Strukturen und kleine Schrullen. Alles hilft, was den kleinen und den großen Geist zu fordern und zu wecken weiß. Jeden Tag ging beispielsweise der Philosoph Sören Kierkegaard lange und ausgiebig spazieren. Ebenso Ludwig van Beethoven, der dazu auch immer Stift und Papier mitführte, um der Geistesblitze habhaft zu werden. Pablo Picasso genehmigte sich einen wöchentlichen Zuhause-Tag, um zur Ruhe zu kommen und kunstferne Dinge zu erledigen. So hatte er den Rest der Zeit ganz offensichtlich seinen Kopf frei. Das können Sie auch!*

Resümieren und Bilanz ziehen kann zu jeder Zeit ein sehr probates Mittel der Selbstreflexion sein. Ernest Hemingway zählte *täglich* die Anzahl seiner geschriebenen Wörter und führte darüber akribisch Buch. Unser Tipp: Überprüfen doch auch Sie in regelmäßigen Abständen, ob und was Ihre neu erfundenen Rituale oder Routinen erreicht haben.

.....

.....

.....

.....

Checken Sie *monatlich*, was Sie inspiriert und beflügelt hat.

.....

.....

.....

.....

Und schlagen Sie dieses Heft doch gerne auch nach genau *einem Jahr* noch einmal auf und halten einen Moment inne – auch das wirkt!

.....

.....

.....

.....

















*Frage No. 5*

---

Eine Flasche könnte ich  
auch verwenden, um ...?

Einen Ball könnte ich  
auch verwenden, um ...?

Einen Stein könnte ich  
auch verwenden, um ...?







*Frage No. 7*

---

Stellen Sie sich in einer ruhigen Minute einmal Ihren 70. Geburtstag vor. Viele Gäste sind geladen, einige möchten gern eine kurze Festrede halten.

Ein guter Freund oder ein Familienmitglied, ein geschäftlicher Kontakt, jemand aus Ihrem sozialen Umfeld.

Jeder dieser Gäste wird 5 Minuten sprechen. Was möchten Sie, dass diese Gäste ergreifend und gleichzeitig ehrlich über Sie sagen?



Günstige Winde kann  
nur der nutzen,  
der weiß, wohin er will.



*Oscar Wilde (1854–1900)*

## UNSERE SEMINARE

### *Weiterbildung auf Augenhöhe*

---

*Misstimmungen im Unternehmen, unzufriedene Mitarbeiter oder schlechte Geschäftszahlen haben lösbare Ursachen. Rebecca Paul bietet Ihnen einen objektiven Blick von außen und dazu Konzepte, die Ihnen helfen, eigene Stärken und die Ihrer Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern.*

Rebecca Paul bietet mit ihrer Konzept-Agentur ein weites Spektrum an Seminaren an. Da sie persönlich alle Seminare entwickelt und auch leitet, ist der Seminarort für die Teilnehmer frei wählbar. Möglicherweise bietet es sich für Sie und Ihre Mitarbeiter an, Schulungen inhouse in Ihren vertrauten Räumlichkeiten durchzuführen? Kein Problem. Rebecca Pauls Coaching ist eines der kurzen Wege. Nicht nur räumlich, sondern vor allen Dingen inhaltlich werden Sie überrascht sein, wie schnell die Vorschläge, Anregungen und erlernten Techniken ihre Wirkung entfalten und Ihr Team wieder motiviert an die Arbeit gehen lassen.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter [www.treffpunkt-erfolg.com](http://www.treffpunkt-erfolg.com).

## *Rückmeldung unserer Kunden*

---

*beruhigend* – Durch das Coaching haben Ideen, Wünsche und noch diffuse Gedanken Raum bekommen, erfasst und konkretisiert zu werden. Es ist ein beruhigendes Gefühl, jemanden wie Frau Paul an seiner Seite zu wissen.

Britta Stein, Geschäftsführerin, JACE SYSTEMS GmbH

*positiv* – Frau Paul unterstützt uns u. a. hinsichtlich Führung und Personalentwicklung mit einer Mischung aus neuem Input und kleinen Veränderungen, welche dann gesamt gesehen, „Großes“ positiv bei uns bewirken. Auch in der Zukunft werden wir auf diese Zusammenarbeit nicht verzichten und uns und unsere Prozesse optimieren – dafür sind wir froh, Frau Paul gefunden zu haben!

Max Werner, Jacob Werner, Geschäftsführer, ip20. Einrichten GmbH

*exzellent* – Workshops und Seminare mit Rebecca Paul sind exzellent und professionell – uns allen wurde genau das Richtige vermittelt. Ganz großes Lob und herzlichen Dank – so macht Unternehmensberatung Sinn und Freude.

Monika Hansen, Geschäftsführerin, Ringhotel Zum Roten Bären

